

Pressestimmen
Der arme Spielmann

„Es ist eine rührselige Geschichte, die Franz Grillparzer vom armen Spielmann erzählt hat, von jenem Mann, der die oft gemeinsam auftretenden Charaktereigenschaften in sich vereint: dumm und lieb. Er ist aus gutem Hause, wäre gut ausgebildet, doch irgendwie hat er den Zorn seines Vaters auf sich gezogen. Trotz seiner Erbschaft, die ihm gestohlen wird, bleibt dem armen Mann nur, sich als Straßenmusikant vor dem Verhungern zu retten. Peter Matic interpretiert in dieser Hörspielfassung den Edelbettler: bedauernswert dumm und arm, aber zugleich bewundernswert elegant, mit wenig Hausverstand, aber großer Herzensbildung.

Mit Matic als Spielmann und Peter Simonischek als Erzähler wird diese Geschichte zum Hörerlebnis.“

(Salzburger Nachrichten)

„Die (Burg-)Theaterstars Peter Simonischek, Peter Matic, Adina Vetter und Hans Knebel lesen die Geschichte vom alten Spielmann –

ohne quietschende Türen, dafür mit viel Emotion

bewertet mit 4 von 5 Punkten"

(so die Tageszeitung „**Kurier**“)

Die ebenfalls überregionale österreichische Tageszeitung „**Der Standard**“, ergänzt:

„Höllische Konzerte bei der Kirchweih“:

„Die einfachen Menschen leben vom Volksfest. Bei der Kirchweih in Wien, Brigittenau, sind auch die Herren mitten im Volk. Einer von ihnen gibt einem Spielmann eine Münze, wechselt ein paar Worte mit dem armen Mann und lässt sich am nächsten Tag bei einem Besuch seine Lebensgeschichte erzählen. Obwohl bei der Musik dieses Spielmanns von „Übelklang“ und „höllischen Konzerten“ gesprochen wird, ist der Erzähler von dem Musiker fasziniert. Franz Grillparzer gab der Titelfigur in seiner autobiographisch motivierten Novelle „Der arme Spielmann“ Eigenschaften, die er sich selbst auch zuschrieb: Unbedarftheit, Gutgläubigkeit, Frömmigkeit – und nicht zuletzt die Schwierigkeit, den Anforderungen des realen Lebens zu entsprechen.

In dem soeben bei Lübbe erschienenen Hörbuch besetzt Regisseur **Christian Papke, der bedacht auf den Kammerton des Erzählens hört**, den Geigenspieler mit Burgtheater-Schauspieler Peter Matic. Den Erzähler liest Peter Simonischek, in weiteren Rollen (Papke inszeniert etwa die Figur des Mädchens, in das sich der arme Spielmann verliebt hat, als moderne Figur) sprechen die Schauspieler Adina Vetter und Hans Dieter Knebel. **Minimale Kürzungen geschahen zum eindeutigen Gewinn der Hörbarkeit.** Die ausgewählten Musikstücke, die verfremdet auf Bach, Mozart, Beethoven und Volkslieder zurückgreifen, stammen aus der erzählten Zeit um 1850.

Ein durchdachtes, harmonisches Hörerlebnis.“

Und die überregionale österreichische Tageszeitung „**Die Presse**“ ernannte den Armen Spielmann zum „**Hörbuch der Woche**“.

Zitat: „**eine sehr gediegene Hörbuchfassung**“ –